

Die Rückkehr des Wolfes nach Thüringen



Herdenschutz durch Elektrozaun



Herdenschutzhund

Werden vom Wolf auch Nutztiere gerissen?

Wölfe schließen leicht zu erbeutende Nutztiere wie Schafe und Ziegen in ihr Beutespektrum ein. Nach Umsetzung von Schutzmaßnahmen nehmen die Wolfsrisse bei Schaf- und Ziegenherden jedoch signifikant ab, was langjährige Erfahrungen belegen. In seltenen Fällen werden auch Rinder und Pferde zur Beute des Wolfes. In Thüringen sind bis Anfang 2016 lediglich ein Wolfsübergriff auf Schafe und ein mit hoher Wahrscheinlichkeit vom Wolf verursachter Übergriff auf ein Kalb registriert worden.

Wie können Nutztiere vor dem Wolf geschützt werden?

Als geeignete Schutzmaßnahmen haben sich der Einsatz von mobilen Elektrozäunen mit Flutterband, spezielle Herdenschutz Hunde sowie eine komplette feste Einzäunung der jeweiligen Weidefläche erwiesen. Für vorbeugende Schutzmaßnahmen gibt es in Thüringen in ausgewiesenen Wolfsgebieten eine Förderung durch das Land.

Werden Schäden an Nutztieren ausgeglichen?

Schäden an Nutztieren werden in Thüringen nach der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Vermeidung oder Minderung wirtschaftlicher Belastungen durch den Wolf (Förderrichtlinie Wolf)“ reguliert. Diese Richtlinie regelt sowohl die Förderung von vorbeugenden Maßnahmen als auch den Ausgleich von Schäden durch Wolfsübergriffe.

Wie ist Thüringen auf den Wolf vorbereitet?

Schon bevor der erste Wolf nach Thüringen zurückkam, lag ein Managementplan Wolf vor. Gemeinsam mit Tierhaltern, Jägern, Behörden und Forschern wurden darin Möglichkeiten erarbeitet, potentielle Konflikte zu minimieren. Mit der Förderrichtlinie Wolf gibt es Mittel für Prävention innerhalb von Wolfsgebieten und Schadensregulation. Zum 1. Juni 2015 wurde das erste Thüringer Wolfsgebiet um das Zentrum des Bundeswehrübungsplatzes Ohrdruf mit rund 2800 Quadratkilometer Fläche ausgewiesen.

Wo gibt es weitere Informationen zum Wolf in Thüringen?

Weiterführende Informationen zum Wolf in Thüringen, dem Wolfsgebiet um Ohrdruf und dem Managementplan Wolf gibt es unter

<http://www.thueringen.de/th8/tmuen/naturschutz/>

oder dem untenstehenden QR-Code:



Wer kann Fragen zum Wolf beantworten?

**Thüringer Ministerium
für Umwelt, Energie und Naturschutz**
Beethovenstraße 3, 99096 Erfurt

Manuel Hoffmann
0361 3799-340
manuel.hoffmann@tmuen.thueringen.de

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG)
Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena

Uwe Müller
03641 684461
uwe.mueller@tlug.thueringen.de

Thüringer Landesverwaltungsamt
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Jens Herrmann
0361 37737-335
Jens.Herrmann@tlvwa.thueringen.de

ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16, 99085 Erfurt

Jürgen Boddenberg
0361 3789880
Juergen.Boddenberg@forst.thueringen.de

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Umwelt,
Energie und Naturschutz (TMUEN)
– Stabstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Reden –
Beethovenstraße 3, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 – 37- 9 99 32
Telefax: 0361 – 37- 9 99 50

www.tmuen.thueringen.de

poststelle@tmuen.thueringen.de

Redaktion:
TMUEN, Ref. Arten- und Biotopschutz, Waldökologie

Abbildungen:
Titelbild: Stefan Böttner

Grafik zur Wiedereinwanderung:
TMUEN nach K. Groß / Büro LUPUS

Karte Thüringer Wolfsgebiet:
TLUG Thüringen

Gestaltung:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH

Druck:

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



